

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 81 (1990)
Heft: 5

Rubrik: Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im das Buch abschliessenden Beitrag von Scott wird das Problem der Mykotoxine als Kontaminanten von Käse und anderen Milchprodukten behandelt. Am häufigsten wachsen *Penicillium*-arten (unerwünscht) auf Käse, wobei Mykotoxine wie Ochratoxin, Citrinin, Patulin, Penitrem A und andere in teilweise bedenklichen Konzentrationen gebildet werden können. *Aspergillus flavus* wächst selten auf Käse, häufiger hingegen findet sich der Sterigmatocystin-Produzent *Aspergillus versicolor*. Diese Befunde belegen, dass verschimmelter «Nicht-Schimmel-Käse» weggeworfen werden sollte oder bei vereinzelt Schimmelspuren diese grosszügig entfernt werden sollten.

Das Buch gibt als ganzes einen aktuellen Überblick über die in Milchprodukten auftretenden Mykotoxine, wobei vor allem der an der Qualität der Milchprodukte interessierte Analytiker angesprochen ist.

J. Lüthy

Informationen — Informations

Preis der Schweiz. Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie*

Der Preis der Schweiz. Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie soll 1991 erneut verliehen werden.

Vorschläge zur Verleihung oder Bewerbungen um den Preis sind mit Begründung und den entsprechenden Unterlagen dem Präsidenten der Gesellschaft bis 31. Januar 1991 schriftlich einzureichen.

Prix de la Société suisse de chimie analytique et appliquée*

Le prix de la Société suisse de chimie analytique et appliquée sera décerné à nouveau en 1991.

Les propositions d'attribution ou les candidatures à ce prix doivent être présentées par écrit au président de la société, avec motifs et pièces justificatives, jusqu'au 31 janvier 1991.

Adresse des Präsidenten — Adresse du président:

Dr. Reto Battaglia
Migros-Genossenschafts-Bund
Zentrallabor
Postfach 266
CH-8031 Zürich

* Siehe Heft 2, S. 186 (1977) — voir fascicule 2, p. 187 (1977)

Ausschreibung zum VSBo-Ringversuchsprogramm

Laborergebnisse von Schadstoffgehalten im Rahmen der «*Verordnung über Schadstoffe im Boden*» (VSBo) haben einen gewissen juristischen Wert mit möglicherweise grossen – auch materiellen – Konsequenzen. Beauftragte Laboratorien aus der Verwaltung wie aus der Privatwirtschaft zeigen deshalb allgemein ein grosses Interesse, ihre Analysenqualität durch Ringversuche abzustützen.

Im März 1990 wurde der erste VSBo-Ringversuch mit einer Teilnehmerzahl von 45 Laboratorien abgeschlossen. Die Fortsetzung des VSBo-Ringversuchsprogrammes findet neu in Zusammenarbeit mit dem *International Soil-Exchange (ISE)* der landwirtschaftlichen Universität Wageningen (NL) statt.

Interessenten sind gebeten, Unterlagen zur Teilnahme an der untenstehenden Adresse anzufordern:

Eidg. Forschungsanstalt für
Agrikulturchemie und Umwelt-
hygiene
Herr Dr. A. Desaulles
Schwarzenburgstrasse 155
3097 Liebefeld

Telefon: 031/59 83 72 oder
59 83 11
Telefax: 031/59 84 15

Mise à concours du programme interlaboratoire Osol

Les résultats analytiques de substances polluantes effectués dans le cadre de l'«*Ordonnance sur les polluants du sol*» (Osol) peuvent amener à d'éventuelles conséquences juridiques et matérielles. C'est la raison pour laquelle les laboratoires du domaine public ainsi que privé manifestent en général un intérêt à contrôler leur qualité analytique par des essais interlaboratoires.

Plus de 45 laboratoires ont participé au premier essai interlaboratoire Osol qui s'est terminé en mars 1990. Il est maintenant envisagé pour assurer une qualité analytique constante de collaborer avec l'*International Soil-Exchange (ISE)* de l'université agricole de Wageningen (Pays-Bas).

Nous invitons toutes personnes intéressées de se procurer les conditions d'inscription à l'adresse suivante:

Station fédérale de recherches
en chimie agricole et sur
l'hygiène de l'environnement
Monsieur A. Desaulles
Schwarzenburgstrasse 155
3097 Liebefeld

Téléphone: 031/59 83 72 ou
59 81 11
Téléfax: 031/59 84 15

Schweizerische Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie

Die Schweizerische Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie strebt die Förderung der analytischen und angewandten Chemie an, insbesondere der Lebensmittelchemie, der Agrikulturchemie und verwandter Gebiete. Diese Ziele werden durch die Abhaltung regelmässiger wissenschaftlicher Jahrestagungen, von Fachtagungen und durch die Veranstaltung von Fachexkursionen erreicht.

An den Jahrestagungen werden neben Hauptvorträgen Kurzmitteilungen von Mitgliedern präsentiert. Fachtagungen sind einzelnen Themen gewidmet, wie z. B. Workshop «Supercritical Fluid Chromatography (SFL) and Flow Injection Analysis (FIK)» (1989), «Chromatographie in der Lebensmittelanalytik» (1988), «Einsatz von Personalcomputern in der analytisch-chemischen Praxis» (1987).

Die «Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» sind als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Die Gesellschaft zählt gegen 500 Mitglieder, erreicht aber einen grösseren Kreis von Fachleuten, da sie mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften eng zusammenarbeitet. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelmitglieder im Inland Fr. 45.—, im Ausland Fr. 50.—, für Kollektivmitglieder Fr. 100.—.

Werden Sie Mitglied der Gesellschaft

und Empfänger der «Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene», indem Sie den untenstehenden Anmeldetalon ausfüllen und einsenden an Herrn Dr. R. Gerber, Sekretär SGAAC, Bundesamt für Gesundheitswesen, Abteilung Lebensmittelkontrolle, Postfach, CH-3000 Bern 14.

Anmeldung als Mitglied der SGAAC

Der (die) Unterzeichnete ersucht hiermit um Aufnahme als Einzelmitglied/Kollektivmitglied in die Schweiz. Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Firma: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____